

Antrag

**der Abgeordneten Dr. Anke Frieling, Birgit Stöver, Prof. Dr. Götz Wiese,
Dennis Thering, Silke Seif (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Zukünftige MINT-Studierende an der HAW Hamburg unterstützen –
Finanzierung für das Programm „STARTplus intensiv“ sicherstellen**

Das Programm „STARTplus intensiv“ richtet sich an Studierende, deren letzte Mathematikstunde schon etwas her ist. Es soll zudem Studienanfängerinnen und -anfänger ansprechen, die in der Schule Schwierigkeiten in Mathematik hatten. Das Programm ist „ein alternativer Studieneinstieg des Departments Fahrzeugtechnik und Flugzeugbau der HAW Hamburg und zielt darauf ab, die Erfolgsaussichten der Studierenden zu steigern. Das Grundstudium der drei Studiengänge wird anders aufgeteilt, sodass es möglich ist, im ersten Semester an einem intensiven Mathetraining teilzunehmen.“ (https://www.haw-hamburg.de/fileadmin/TI-FF/PDF/STARTplus_Infolyer_WEB-Herbst21.pdf)

Das Programm „STARTplus intensiv“ ist erfolgreich, allein zum Start des Wintersemesters 2022/2023 wurde es von mehr Studienanfängerinnen und -anfängern in Anspruch genommen als in den Jahren zuvor. Anstatt der früheren 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nehmen es derzeit 60 Studierende in Anspruch (vergleiche <https://taz.de/Studienanfaenger-in-Hamburg/!5893790/>).

Dennoch soll das Projekt eingestellt werden, weil die nötigen Gelder fehlen. Es gehe um eine Summe von 30.000 Euro pro Semester für die Honorare der Tutoren und die Projektkoordination. Das Projekt wurde zu Beginn durch die „Leistungsorientierte Mittelvergabe“ (LOM) finanziert. Laut Wissenschaftsbehörde müsse die Hochschule die Mittel künftig aus dem eigenen Etat finanzieren.

Alle in Politik und Wirtschaft sind sich der Bedeutung der MINT-Fächer bewusst. Der Bedarf an Fachkräften im MINT-Bereich wird in den kommenden Jahren weiter steigen. Daher fordert die CDU-Fraktion den rot-grünen Senat auf, die Mittel für das Programm „STARTplus intensiv“ erneut aus den LOM-Mitteln zu finanzieren. Das Programm sollte zudem auf weitere geeignete Studiengänge der HAW Hamburg ausgeweitet werden. Daher sollte der Senat gemeinsam mit der HAW Hamburg einen Plan zur Ausweitung entwickeln. Damit dies umgesetzt werden kann, sind der HAW Hamburg die dafür nötigen Mittel bereitzustellen.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. die nötigen Mittel für die Fortführung des Programms „STARTplus intensiv“ aus den LOM-Mitteln bereitzustellen;
2. gemeinsam mit der HAW Hamburg einen Plan zu entwickeln, wie das Programm „STARTplus intensiv“ auf weitere geeignete Studiengänge der HAW Hamburg ausgeweitet werden kann;
3. der HAW Hamburg für eine Ausweitung des Programms auf weitere Studiengänge die nötigen Mittel bereitzustellen;

4. der Bürgerschaft bis zum 30. Juni 2023 zu berichten.